

PRESSEINFORMATION

TZW-Kuratorium blickt optimistisch in die Zukunft

Karlsruhe, 18.07.2023 - Der Vorsitzende des TZW-Kuratoriums, Christoph Jeromin, der gleichzeitig DVGW-Vizepräsident Wasser sowie Technischer Geschäftsführer der Bodensee-Wasserversorgung ist, begrüßte am 5. Juli 2023 die Mitglieder zur jährlichen Sitzung in Karlsruhe. Nach dem Bericht zum Geschäftsjahr 2022 richtete das Kuratorium den Blick in die Zukunft und die innovativen Projekte am TZW zu den Themen Klimawandel, Spurenstoffe, Aufbereitung und Künstliche Intelligenz in der Wasserversorgung.

Auch in Zeiten einer auslaufenden Pandemie und eines Krieges in Europa konnte das TZW die angestrebten Ziele im vergangenen Geschäftsjahr 2022 erreichen und sogar wachsen. Erstmals konnte ein Umsatz von 20 Mio. Euro erreicht werden. „Wesentlich für diese erneute Umsatzsteigerung waren die vielfältigen technisch-wissenschaftlichen Expertisen für Kunden, die Leistungen der Labore und der Prüfstelle Wasser sowie die rund 60 Forschungsprojekte“, so Geschäftsführer Dr. Josef Klinger. Er stellte dem Kuratorium dazu aktuelle Projekte zu den Themenschwerpunkten Klimawandel, Wasserversorgung, Strategie, Industrie und internationale Kooperationen vor.

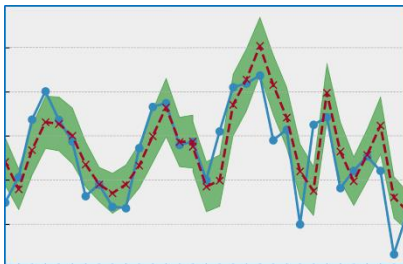
Das Impulsreferat von Dr. Martin Wagner, Leiter des Sachgebiets Digitalisierung, konkretisierte das Thema Künstliche Intelligenz am Beispiel von Produktentwicklungen für die Wasserversorgung am TZW. Am Standort Dresden arbeitet man mit Hilfe von Maschinellen Lernen an der Modellierung und Prognose des Wasserbedarfs. Damit können Wasserversorgungsunternehmen ihren Betrieb auch in extremen Phasen wie langen Trockenperioden noch effizienter und nachhaltiger steuern.

Stark nachgefragt ist aktuell auch die Expertise zu den Themen der PFAS-Aufbereitung, da seit 2023 neue Grenzwerte in der Trinkwasserverordnung verankert sind. Dr. Marcel Riegel, Leiter

des Sachgebiets „Struktur- und Technologiekonzepte“ stellte in seinem Referat einige Beispiele vor, in denen gemeinsam mit Wasserversorgungsunternehmen innovative Lösungen zu den Themen PFAS sowie dem Einsatz von Aktivkohle erarbeitet wurden.

Zum Abschluss der Kuratoriumssitzung wurde Thomas Meier von den Industriellen Werken Basel neu in das Gremium gewählt. Für weitere vier Jahre wiedergewählt wurden Dr.-Ing. Hermann Löhner (Fernwasserversorgung Franken) und Prof. Dr. Rudolf Irscher (Stadtwerke Heidelberg).

Nähere Informationen zum TZW-Kuratorium und eine vollständige Mitgliederliste finden Sie auf der Website [hier](#). TZW-Jahresbericht/Annual report 2022 finden Sie auf der Website [hier](#).



Für die Zukunft gerüstet: Künstliche Intelligenz kann die Steuerung der Wasserversorgung optimieren.



Das TZW erzielte durch Labor-, Prüf- und Beratungsleistungen eine erneute Umsatzsteigerung im vergangenen Geschäftsjahr.

Das Technologiezentrum Wasser in Karlsruhe ist als Einrichtung des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) gemeinnützig und unabhängig. Mehr als 180 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der anwendungsnahe Forschung sowie der wissenschaftlichen Beratung. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 hat sich das Technologiezentrum Wasser zu einer national und international anerkannte Plattform für den vertieften Austausch zum Thema Wasser entwickelt. Die Jahreseinnahmen von rund 20 Mio. Euro setzen sich vor allem aus Aufträgen von Unternehmen der Wasserbranche und Forschungsförderung zusammen.

PRESSEKONTAKT

TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser / Dagmar Uhl, M. A. / Öffentlichkeitsarbeit /
Karlsruher Straße 84 / 76139 Karlsruhe / Germany T +49 (0)721 9678-233 / F +49 (0)721 9678-103
dagmar.uhl@tzw.de / www.tzw.de